

Nicht jede Karte gilt überall

URLAUB Bei einer Telefonaktion dieser Zeitung konnten sich unsere Leser bei zwei Bankexperten Tipps zur Zusammenstellung der Reisekasse holen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
IRMTRAUD FENN-NEBEL

Bamberg - Noch eine Woche, dann starten auch in Bayern die Sommerferien. Wer seinen Urlaub plant, braucht natürlich Geld - ob für einen Städtetrip nach Paris oder eine Fernreise nach Bali. Was aber gehört in die Reisekasse? Bargeld, Karten, Schecks? Auf alle Fragen, die unsere Leser zu diesem Thema hatten, bekamen sie bei einer Telefonaktion dieser Zeitung Antworten von zwei Experten: Michael Höller (Commerzbank Bamberg) und Markus Fösel (Sparkasse Bamberg). Im Folgenden eine Auswahl der wichtigsten Fakten.

1. Was muss ich bei Auszahlungen an ausländischen Geldautomaten beachten?

Lassen Sie sich nicht auf eine „Währungsumrechnung in EUR“ durch den Betreiber des Geldautomaten ein. Der Kurs ist meist sehr viel schlechter als der Tagesabrechnungskurs der Kartengesellschaften. Diese schreiben den Automaten-Betreibern zwar vor, dass die Umrechnungsmethode deutlich erkennbar sein muss, in der Praxis wird dies aufgrund einer unübersichtlichen Bildschirmführung jedoch häufig übersehen. Dies gilt sowohl für Girocards als auch für Kreditkarten.

2. Funktioniert meine Girocard auch in Australien?

Oftmals müssen Sie die Karte für den Auslandseinsatz aus Sicherheitsgründen freischalten lassen. Bitte fragen Sie bei Ihrer Bank nach, ob es Einschränkungen für den Einsatz Ihrer Karte gibt und lassen Sie diese für die Urlaubszeit aufheben beziehungsweise gegebenenfalls das Limit für die Karte anpassen.

3. Welche Zahlungsmittel empfehlen Sie für eine einwöchige Reise nach Russland?

Aufgrund der Währungsturbulenzen können Sie die Landeswährung Rubel nur vor Ort tauschen. Nehmen Sie dafür gut erhaltene, unbeschädigte Euronoten mit, da es sonst zu Problemen kommen könnte. Für den Geldtausch sollten Sie sich nur an autorisierte Banken wenden. Vermeiden Sie es, Geld auf der Straße zu tauschen, denn das Betrugsrisiko ist groß. Es gibt in

den größeren Städten ein gutes Geldautomaten-Netz, wo Sie mit der Girocard (Maestro) Bargeld abheben können. Für bargeldlose Zahlungen empfiehlt sich die Kreditkarte. Grundsätzlich empfiehlt es sich, eine Kreditkarte mit Pin dabei zu haben.

4. Bekomme ich für eine gestohlene Zahlungskarte im Ausland schnell Ersatz?

Das hängt davon ab, ob es sich um eine Girocard oder eine Kreditkarte handelt und ist je nach Reiseland und Kreditinstitut unterschiedlich. Abhängig von den Konditionen und Leistungen Ihrer Kreditkarte erhalten Sie gegen Gebühr eine Soforthilfe von der Kreditkartengesellschaft, so dass Sie innerhalb weniger Tage eine Ersatzkarte haben. Eine Girocard lässt sich leider nicht so schnell ersetzen.

5. Wir planen eine Rundreise durch Indien und Nepal. Was empfehlen Sie uns für die Reisekasse?

Nehmen Sie auf alle Fälle Ihre Girocard (Maestro-Zeichen) und eine Kreditkarte mit. Geldautomaten sind ein bequemer Weg, an die Landeswährungen zu kommen. Sie finden diese in den größeren Städten. Wenn Sie vor Ort Bargeld am Automaten abheben, fragen Sie vorher nach dem Abhebungsentgelt. Tipp: Wenn Sie im Inland unterwegs sind, zählt Cash. Sie sollten möglichst Bargeld in kleiner Stückelung dabei haben, um zu vermeiden, dass man Ihnen auf große Scheine nicht wechseln kann.



Michael Höller



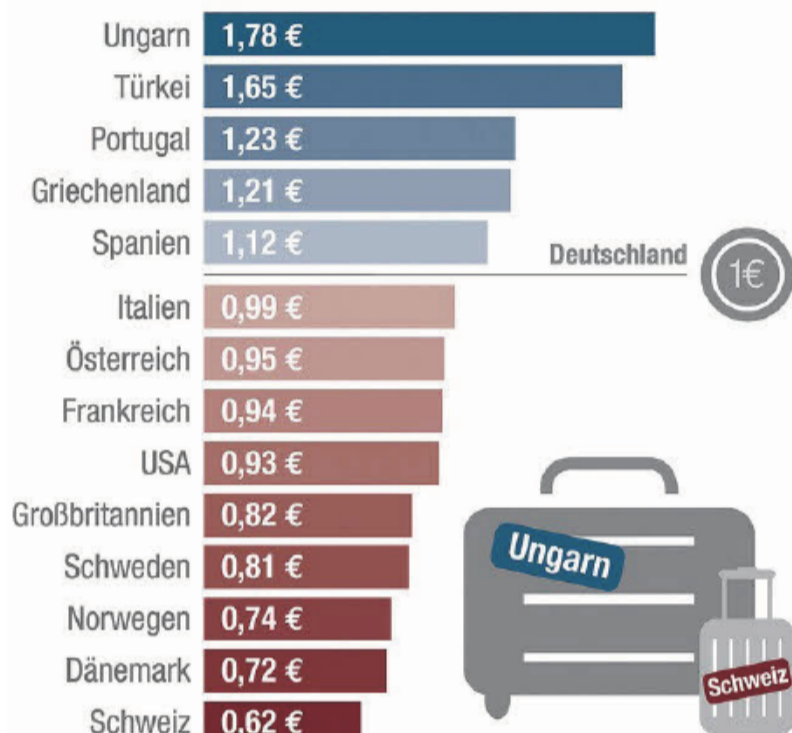
Markus Fösel

6. Wie kann ich Gebühren sparen, wenn ich mit meiner Girocard an ausländischen Automaten Geld abhebe?

In der Regel fallen einmalige Gebühren an. Einige Institute kooperieren mit Banken im Ausland. Bei diesen Partnerinstituten können Sie meist kostenlos Geld abheben. Informieren Sie sich darüber vor Ihrer Abreise.

Wo ist der Urlaub am günstigsten?

Kaufkraft des Euro im Ausland



Augen auf beim Reiseziel: Innerhalb Europas gibt es deutliche Schwankungen, was die Kaufkraft des Euro betrifft. Grafik: Bankenverband/OECD

7. Wir fahren bald nach Prag. Wo ist der Umtausch günstiger?

Einen kleinen Handbestand tschechische Kronen können Sie bereits zuhause tauschen, aber generell ist der Umtausch vor Ort günstiger. Ansonsten würde ich die Girocard und eine Kreditkarte mitnehmen.

8. Woher weiß ich, ob meine Girocard im Ausland akzeptiert wird?

Mit dem Maestro- oder Cirrus-Zeichen können Sie die Karte im Prinzip weltweit nutzen. V-Pay steht hauptsächlich für den europäischen Einsatz. In diesem Fall ist es also ratsam, zusätzlich eine Kreditkarte dabeizuhaben.

9. Wir fliegen im Winter nach Bali. Welche Zahlungsempfehlung haben Sie?

Für die ersten Ausgaben wie Taxi oder Snack sollten Sie einen kleinen Handbestand Euro-Bargeld dabei haben. Ansonsten

sind Sie mit der Girocard (Maestro-Symbol) für Bargeldabhebungen und der Kreditkarte für bargeldlose Zahlungen gut ausgerüstet. Geld umtauschen für Ihre Reise sollten Sie - wenn Sie den Bargeldumtausch bevorzugen - in Bali direkt. Wichtig: Prüfen Sie das persönliche Verfügungslimit für Ihre Zahlungskarten und klären Sie vorab, ob die Karten für den Auslandseinsatz freigeschaltet sind.

10. Sind Reiseschecks noch zeitgemäß?

Nein, Reiseschecks werden in Deutschland nicht mehr ausgegeben. Eine sichere Alternative ist eine Kreditkarte.

Expertendossier

Mehr Infos zu diesem Thema und viele weitere Beiträge unserer Telefonaktionen gibt es auf

i inFranken.de

So ist man auf Reisen sicher unterwegs

1. Bargeld, Zahlungskarten, Papiere und andere Wertsachen sollte man nicht unbeaufsichtigt zum Beispiel im Hotelzimmer, Auto oder in der Ferienwohnung liegen lassen. Eine sichere Alternative ist zum Beispiel der Hotelsafe.

2. Unterwegs sind Bargeld und Karten am sichersten in verschlossenen Innentaschen der Kleidung oder einem Brustbeutel untergebracht. Handtaschen im Restaurant nicht an Stuhllehnen hängen, im Gedränge in Acht nehmen und größere Bargeldsummen im Portemonnaie vermeiden. Pin ge-

trennt von Karten aufbewahren.

3. Geldkarten sollte man nicht aus der Hand geben. Am besten verlangt man ein Kartenlesegerät auf der Ladentheke oder am Restauranttisch und lässt es nicht zu, dass Verkäufer oder Kellner alleine mit der Karte ins Hinterzimmer verschwinden. Dort kann leichter eine Kopie zu Missbrauchszwecken angefertigt werden als vor den Augen des Kunden.

4. Bei Bargeldabhebungen an Automaten im Ausland sollte man einen Geldautomaten offizieller Banken zu den Öff-

nungszeiten nutzen, um im Notfall gleich einen Ansprechpartner zu haben. Eine Sprache wählen, die man versteht, um ungewünschte Transaktionen wie Spenden zu vermeiden.

5. Die Pin an Geldautomaten oder Kassenterminals verdeckt eingeben.

6. Bei Verlust die Karte sofort sperren lassen. Für die Sperrung der Girocard muss man Kontonummer und Bankleitzahl bereithalten, für die Sperrung der Kreditkarte muss die 16-stellige Kartenummer vorliegen. *irfe*



Unbeaufsichtigt wird die persönliche Habe am Strand schnell zum Diebesgut. Foto: Euro Kartensysteme